



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 24. Jahrgang

felix.



2. Dezember 2022

Joller geht – was bleibt?



6

Irina Joller spricht Klartext über die Herausforderungen in der Altstadt



3

Fussgängerstreifen in Sicht?



10

Urs Koller gewinnt die Wahl



13

Dinge zu vermieten



16

«Circle 1» wechselt Image

NEUERÖFFNUNG VON UNSERER TRADITIONELLEN, ITALIENISCHEN KONDITOREI AM SAMSTAG, 3. DEZEMBER AB 15 UHR! KOMMEN SIE VORBEI UND PROBIEREN SIE KOSTENLOS UNSERE SPEZIALITÄTEN! WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

OPPOLO PASTRY CHEF

St. Gallerstrasse 49, 9320 Arbon, +41763250823
oppolopastrychef@hotmail.com

eyyo men's shop

Total Ausverkauf

Alles muss raus!
70% Rabatt auf das gesamte Sortiment.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18

paddy sport arbon

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Beim Kauf eines Paddy Sport Gutscheins im Dezember 2022 legen wir zusätzlich

10% Rabatt auf den Kaufwert dazu.

Sonntagsverkauf
18. Dezember, 11 bis 17 Uhr

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

claro FAIR TRADE

Jubiläum claroladen Arbon

Metzgergasse 7
Samstag, 3. Dezember 2022
von 09.00 bis 16.00 Uhr

Sie profitieren vom 10% Jubiläumrabatt Snacks, Obstgartenpunsch, Kaffee und Kuchen stehen für Sie bereit

Das Claroteam freut sich auf Ihren Besuch
www.claro-arbon.ch

JETZT IN AKTION

25% auf alle Weine von Languedoc

Preise gültig vom 2.12. bis und mit 9.12.2022

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke • 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

CUVÉE AIMÉE DE COIGNY AOP La Clape
In der Nase nimmt man Düfte von reifen Zitrusfrüchten, Kräutern und Honig wahr. Am Gaumen überzeugt die saftige Fülle, edel und langanhaltend.
Fr. 10.75 statt 14.35

Barrique AOP Languedoc Condomine Bertrand
Mit einem Anklang von Vanille, zarten Röstaromen, Schokolade und Unterholz, am Gaumen elegante Würze und reife samtige Frucht.
Fr. 9.45 statt 12.60

CUVÉE DES DUCS DE FLEURY AOP La Chlape
Intensives Bukett von eingekochten Früchten, Waldbeeren und Schokolade. Am Gaumen dicht und füllig, mit vielen reifen, angenehmen Tanninen.
Fr. 13.00 statt 17.30

BARRIQUE AOP Côtes du Roussillon MAS BÉCHA
Reife Brombeeren, Cassis, schwarze Oliven und frisch gemahlener Pfeffer, etwas Würze und eine zarte Erdigkeit.
Fr. 16.65 statt 22.20

Mosterei Möhl AG
St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 74

AKTUELL

Die Stadt Arbon stellt Vorschläge zur Verkehrsverbesserung in Frasnacht vor

Sicheres Queren ermöglichen



Auf der Südseite der Egnacherstrasse könnte stadteinwärts ein 3,5 Meter breiter Bereich für Velos und Fussgänger entstehen.

«Es muss sich etwas tun», forderte Anwohner Marco Heer vor wenigen Wochen im «felix». Gemeint war die Verkehrssituation im Gemeindegebiet Frasnacht. Diese Woche gab die Stadt nun mögliche Lösungsansätze bekannt. Der Hacken an der Sache: Die Entscheidungshoheit liegt beim Kanton.

«Die Egnacherstrasse zählt zu den zentralen Verkehrsachsen im nordwestlichen Stadtgebiet von Arbon», schreibt die Stadt Arbon diese Woche in einer Mitteilung. Verschiedentlich hätten Anwohnerinnen und Anwohner im Einzugsbereich dieser Kantonsstrasse auf ihre Anliegen zur Verbesserung der Verkehrssituation und vor allem der Verkehrssicherheit aufmerksam gemacht. Am Stadtworkshop Frasnacht im Herbst 2020 hatte sich eine Arbeitsgruppe formiert, die sich diesen Anliegen widmete. Dazu gehört auch Marco Heer, sowie die Anwohner Steff Lenz, Franco Picchedda und Martin Sundin. Auf das Engagement der Arbeitsgruppe geht einerseits die Tempo-30-Zone im Quartier Buchhorn zurück, die in der ersten Jahreshälfte 2022 realisiert wurde, und andererseits die Einführung einer einheitlichen Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf der Egnacher-, der Amriswiler- und auch der Romanshonerstrasse.

Zu den weiteren Anliegen in Bezug auf die Egnacherstrasse zählen verbesserte Möglichkeiten zur sicheren Fahrbahnquerung, die optimierte Führung des Langsamverkehrs sowie eine Prüfung und gegebenenfalls Anpassung der Lage von Bushaltestellen. Die Stadt hat deshalb im vergangenen Jahr ein Planungsbüro beauftragt, die Verkehrssituation auf der Egnacherstrasse im Arboner Stadtteil Frasnacht zu analysieren und Möglichkeiten zur Verbesserung aufzuzeigen. Dies obwohl die Egnacherstrasse in den Verantwortungsbereich des Kantons fällt.

Schulwegsicherheit verbessern
Die ausgearbeiteten Lösungsansätze sehen diverse Verbesserungen vor. Favorisiert wird die Schaffung eines 3,5 Meter breiten Bereichs auf der Südseite der Egnacherstrasse, welchen sich Fussgänger und stadteinwärts fahrende Velos teilen. Diesen Bereich gibt es heute schon, jedoch nicht in diesen Dimensionen. «Dies würde unter anderem die Schulwegsicherheit für Primarschüler verbessern», so die Stadt. Für den Veloverkehr stadtauswärts sehen die Planer auf der anderen Strassenseite eine Spur von durchgängig 1,5 Metern Breite vor. Das Trottoir nördlich der Egnacherstrasse würde aufgehoben, so ergäbe

sich zusätzlicher Spielraum in der Gestaltung. Verschwinden würden auch die Abbiegespuren zum Hasenwinkel. Stattdessen würde in der Mitte der Fahrbahn ein Mehrzweckstreifen markiert. Die Lage der Bushaltestellen entlang der Egnacherstrasse könnte optimiert und sichere Querungsmöglichkeiten mit Schutzinseln geschaffen werden.

Fussgängerstreifen braucht es
An seiner Sitzung vom 21. November hat der Arboner Stadtrat die Vorschläge des Planungsbüros zustimmend zur Kenntnis genommen. Da die Umsetzung derartiger Anpassungen Sache des Kantons ist, werden die Untersuchungsergebnisse an die zuständige kantonale Stelle weitergeleitet. Dies wird eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, wie Fabienne Egloff, Leiterin Stadtentwicklung der Stadt Arbon, sagt. Marco Heer zeigt sich im Namen der Frasnachter Gruppierung dankbar für das Engagement der Stadt. Er bedauert jedoch, dass der Kanton bisher keine aktivere Rolle eingenommen hat. «Die Pläne sehen positiv aus», befindet er. Es sei jedoch klar, dass noch viel Arbeit vor ihnen liege. «Wir werden weiterhin kämpfen, vor allem für die Fussgängerstreifen.» Diese müssten unbedingt kommen.

kim/Medienstelle Arbon

DEFACTO

Roggwil hat wieder gewählt

Am vergangenen Wochenende wurden in Roggwil die Gesamterneuerungswahlen durchgeführt. Neben dem Gemeindepräsidenten galt es, den Gemeinderat, einen Präsidenten für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) zu wählen. Im Vorfeld zu diesen Wahlen war die Findungskommission, bestehend aus Vertretern der Parteien Arbeitnehmervereinigung Roggwil, SVP Ortspartei Roggwil und FDP. Die Liberalen Roggwil-Freidorf sowie zwei Mitgliedern des Gemeinderates, aktiv. Es ist ihr gelungen, für alle freien Funktionen kompetente Kandidaten zu finden. Dafür gebührt der Kommission mein bester Dank.

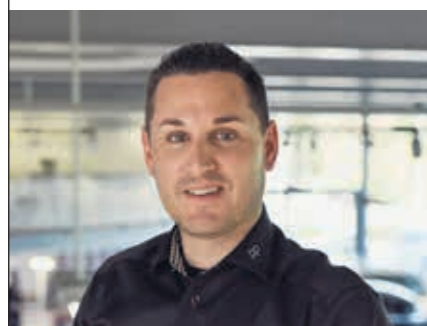
Am Wahlsonntag haben die Stimmberechtigten Urs Koller als meinen Nachfolger gewählt. Ich gratuliere Urs zu dieser ehrenvollen Wahl ganz herzlich und wünsche ihm jetzt schon einen guten Start und viel Erfolg in dieser Funktion. Urs Koller darf eine schöne Gemeinde mit interessanten Projekten übernehmen. Mit der Zentrumsgestaltung Roggwil steht ein herausforderndes Projekt an. Auch den übrigen Gewählten gratuliere ich.

Ich freue mich, anfangs Juni 2023 in den Ruhestand zu treten und danke allen ganz herzlich, die mich in den letzten 13 Jahren in dieser Funktion unterstützt haben.

Ihnen allen wünsche ich eine ruhige Adventszeit und schöne Weihnachtstage.

Gallus Hasler
Gemeindepräsident Roggwil

PP SELECTION – neu in Arbon. Ihre stop+go Werkstatt in der Region.



Christof Beyeler
Geschäftsführer



Ihr Spezialist für die Marken Volkswagen, Audi, SEAT und ŠKODA mit Unterstützung der AMAG.

Verkauf ab 5.12.2022
Werkstatt ab 3.1.2023

Sie können sich auf uns verlassen.

Als Ihr neuer stop+go Partner bieten wir Ihnen viele Vorteile

► Persönlich

Gerne begrüßen wir Sie in unseren neu gestalteten Räumlichkeiten und freuen uns auf ein persönliches Gespräch in unserer schönen Lounge. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen; wir bieten Ihnen Werkstattqualität mit 5 Sternen.

► Markenvielfalt

Dank der Partnerschaft mit stop+go profitieren Sie von unserem Know-how für Fahrzeuge aus dem Volkswagen Konzern. Wir verwenden Original Teile der Volkswagen Konzernmarken und sind dank täglichem Lieferservice vom Importeur flexibel und schnell. Das bedeutet kurze Wartezeiten und garantierte Qualität. Ihre Mobilität ist uns wichtig.

► Fahrzeugverkauf

Der Kunde und seine Bedürfnisse stehen für uns im Zentrum. Gerne nehmen wir uns die Zeit für eine vollumfassende Analyse Ihrer Wünsche und Träume für ein neues Fahrzeug. Unabhängig von der Marke können wir Ihnen ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis bieten. Kommen Sie vorbei und wir bringen Sie Ihrem Traum vom neuen Auto näher.

► Kompetenz

Bei uns empfängt Sie ein motiviertes und eingespieltes Team. Wir verfügen über aktuelle technische Einrichtungen, modernste Diagnosetechnik und bilden uns laufend weiter. Damit erfüllen wir hohe professionelle Standards und Ihr Wagen ist bei uns in den besten Händen!

► Wellness

Wir bieten professionelle und ganzheitliche Autopflege. Gönnen Sie Ihrem Auto eine Wellnesskur in unserer Waschanlage. Sie sparen Zeit und geniessen Ihre Freizeit. Wir erledigen für Sie die Reinigung Ihres Fahrzeuges.

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3, 9320 Arbon, Telefon 071 524 12 24,
werkstatt@ppselection.ch, www.ppselection.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Stadteigene Stromproduktion forciert

Alle dafür in Betracht kommenden kommunalen Gebäude und Anlagen sollen mit Solarstromanlagen ausgerüstet werden. Dies sieht die PV-Strategie 2023–2027 vor, die der Arboner Stadtrat in seiner Sitzung vom 21. November beschlossen hat. Im Investitionsbudget für das kommende Jahr stehen dafür 450 000 Franken zur Verfügung. Die Stadt tritt als Bauherrin und Besitzerin der PV-Anlagen auf. Oberste Priorität haben Solarstromanlagen auf dem Feuerwehrdepot, dem Bushof, dem Schwimmbad und dem Friedhof-Werkgebäude. Der städtische Bereich Umwelt und Energie wurde beauftragt, für diese Gebäude die weiteren Details abzuklären und Offerten einzuholen. Bei Flachdächern wird jeweils zudem geprüft, ob sich die Solaranlage mit einer Dachbegrünung zur Förderung der Biodiversität kombinieren lässt.

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 21. November hat der Arboner Stadtrat die letztmals im Jahr 2010 revidierte Campingordnung an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und per Anfang 2023 in Kraft gesetzt. Angepasst und per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt wurden auch die Hafenanordnung und die Seeparksaalanordnung.

Sanierung Radweg Hiltern

Für die Sanierung des Fuss- und Radwegs Hiltern zwischen der Landquartstrasse und der Salwiesenstrasse hat der Stadtrat die Kredite für den Strassenbau (220 000 Franken) und die Kanalisation (32 000 Franken) genehmigt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwischen März und Mai 2023 stattfinden, der Einbau des Deckbelags ist im Sommer 2024 geplant.

(Fortsetzung in Spalte rechts)

Resultate des Abstimmungssonntags

Pascal Styger wird neuer Arboner Bezirksrichter

Vergangenen Sonntag befand die Arboner Stimmbürgerschaft über mehrere Vorlagen. Hier die Ergebnisse im Überblick.

Bezirksrichterwahlen

Pascal Styger schafft die Wahl zum Berufsrichter am Bezirksgericht Arbon. Nachdem im ersten Wahlgang Renato Forster (Die Mitte) noch die Nase vorne hatte, holte sich Styger im zweiten Wahlgang 2950 Stimmen und lag damit 364 Stimmen vor seinem Kontrahenten. Die Stimmbeteiligung lag bei 22,6 Prozent. Zum Vergleich: Im ersten Wahlgang lag sie bei 35,1 Prozent. Styger tritt die Nachfolge von Ralph Zanoni an, welcher im Mai 2023 in Pension geht.

Budget Stadt Arbon

Mit 1398 Ja- zu 367 Nein-Stimmen nahm das Arboner Stimmvolk das Budget 2023 der Stadt Arbon an. Die Stimmbeteiligung lag bei 21,9 Prozent.

Budget PSG Arbon

Mit 87,3 Prozent Ja-Stimmenanteil (entspricht 1254 Stimmen) wurde das Budget der Primarschulgemeinde Arbon vom Stimmvolk genehmigt. 182 Personen legten ein Nein in die Urne. Die Stimmbeteiligung lag bei 21,44 Prozent.

Erwerb Römerstrasse 29

Auch die zweite Vorlage der PSG Arbon wurde gutgeheissen. Die Stimmbeteiligung bejahte den Erwerb und die Sanierung der Liegenschaft Römerstrasse 29 für 1,2 Mio. Franken mit 1229 Ja- zu 219 Nein-Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 21,6 Prozent. Die Liegenschaft befindet sich aktuell noch im Besitz der Chrischona Gemeinde.

Budget SSG Arbon

Das Budget der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde mit 1953 Ja- gegenüber 352 Nein-Stimmen angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 22,5 Prozent. kim

Aus dem Stadthaus

Bäderabos zu Sonderkonditionen im Vorverkauf

Einwohnende von Arbon und Roggwil haben wieder die Möglichkeit, vergünstigte Saisonabonnemente fürs Schwimmbad Arbon zu beziehen. Diese sind auch im Strandbad Buchhorn und im Seebad Romanshorn gültig. Ab sofort bis zum 30. April 2023 ist das Saisonabo mit 10 Prozent Ermässigung erhältlich. Kinder ab Jahrgang 2017 benötigen ein eigenes Abo. Personen ab Jahrgang 2007 mit entsprechendem Ausweis profitieren von einem Schüler-, Studenten- oder Lehrlingsrabatt. Der Vorverkauf findet neu nur noch online über www.webshop-arbon.ch statt. Nach dem Online-Kauf wird das Ticket per Mail übermittelt. Dieses wird beim ersten Besuch an der Schwimmbadkasse gegen ein Depot von 10 Franken in eine Key-Card (Kundenkarte) umgewandelt.

Schüler, Studenten und Lehrlinge haben dann einen entsprechenden Ausweis vorzulegen. Wer noch eine KeyCard von der letzten Saison hat, kann diese auf www.webshop-arbon.ch unter «Kartenverwaltung» registrieren und schnell und einfach verlängern. Alte Karten, die nicht mehr benötigt werden, können während der Saison ins Schwimmbad zurückgebracht werden. Familien erhalten ab drei Karten (mindestens ein Elternteil) einen zusätzlichen Rabatt von 20 Prozent auf alle Saisonabos. Familienkarten können nicht online bezogen werden. Diese sind in den zwei Wochen vor Saisonbeginn an der Schwimmbadkasse zu beziehen. Die genauen Daten der Vorverkäufe im Schwimmbad werden noch publiziert.

Medienstelle Arbon

(Fortsetzung aus Spalte links)

Arbeitsvergabe

Des Weiteren hat der Stadtrat der Speh und Partner Immobilien und Treuhand AG, Pfäffikon, die Installation von zwei aussen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpen an der Haltenstrasse 1, Arbon, bewilligt.

Wahl stv. Jagdaufseher

Das Arboner Gemeindegebiet gilt als Schongebiet. Dennoch wird eine Jagdaufsicht benötigt, um den Gesundheitszustand von Wildtieren zu beurteilen und um krankes oder verletztes Wild nötigenfalls zu schiessen. Als Ersatz für Reto Eichmüller als stellvertretenden Jagdaufseher für die Gemeinde Arbon ab 2023 hat der Stadtrat Michael Hermann aus Romanshorn gewählt. Die kantonale Jagd- und Fischereiaufsicht hat die Wahl bestätigt. Medienstelle Arbon

Die Grünen Arbon nominieren Didi Feuerle



Didi Feuerle stellt sich für eine weitere Legislatur als Stadtrat zur Verfügung und wurde einstimmig von den Grünen Arbon nominiert. «Didi Feuerle hat als Vizestadtpräsident

und Vorsteher der Abteilung Bau/Umwelt die laufende Legislatur mitgeprägt und Arbon vorwärtsgebracht», schreibt die Partei in einer Mitteilung. Unter anderem habe er dazu beigetragen, dass im Umweltbereich in der Stadt Arbon Fortschritte erzielt wurden, in dem er sich beispielsweise für das Projekt «Vorteil naturnah» einsetzte, bei dem die Arboner Grünflächen ökologisch aufgewertet werden. «Als bisheriger Stadtrat hat er dazu beigetragen, dass die Stadt Arbon über solide Finanzen verfügt», führt die Partei weiter aus und Präsidentin Cornelia Wetzel fügt an: «Wir Grünen freuen uns, dass Didi Feuerle weitere vier Jahre im Stadtrat mitwirken möchte.» pd.

Quartier- und Arealentwicklerin Irina Joller schaut auf ihre Zeit bei der Stadt Arbon zurück – und wagt einen Blick in die Zukunft

«Es wird und muss sich etwas ändern»

Irina Joller kam für die Wiederbelebung der Arboner Altstadt ins Stadthaus. Sie verrät, ob sie das überhaupt für möglich hält.

Irina Joller, Sie verlassen das Stadthaus auf Ende Januar. Weshalb?

Ich werde eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) antreten. Während meines damaligen Studiums der Betriebsökonomie habe ich bereits als studentische Aushilfskraft an der Hochschule mitgearbeitet und damals schon Gefallen daran gefunden. Als ich dann diese Stelle im Bereich General Management ausgeschrieben sah, und dann noch in den für mich richtigen Stellenprozenten, musste ich mich einfach bewerben.

Sie schlagen also einen komplett anderen Karriereweg ein. Hat die Stelle als Quartier- und Arealentwicklerin denn nicht das gehalten, was sie versprochen hat?

Doch, die Hauptaufgabe dieser Stelle war mit der Aufwertung der Altstadt von Anfang an klar definiert. Vor meinem Stellenantritt hat man mir gesagt, dass es dazu bereits ein Strategiepapier gebe, auf dem die entsprechenden Massnahmen festgelegt sind. Diese gälte es dann Schritt für Schritt umzusetzen. Klar war auch, dass es viel um den Dialog mit der Bevölkerung gehen wird, so dass man in einen Austausch kommt und nicht etwas macht, hinter dem die Bevölkerung am Ende gar nicht steht.

Sie beschreiben, wie die Stelle definiert wurde. Hat sich das mit Ihrer Erfahrung gedeckt?

Grundsätzlich ja. Im Vorhinein war mir jedoch nicht ganz bewusst, wie vielfältig die Projekte sind. Da geht es von Strassengestaltungen über Platzgestaltung über die Förderung



Irina Joller im Barockzimmer des Arboner Stadthauses.

lg

von Erdgeschoss-Nutzungen. Auch wenn mir im Vorhinein natürlich Beispiele gemacht wurden für meinen Aufgabenbereich, so habe ich die Projekte dann doch unterschiedlicher erlebt, als erwartet. Das ist auch gar nicht negativ, ich habe das als spannend empfunden. Aber bei jedem Projekt gibt es komplett unterschiedliche Fragestellungen.

Können Sie ein Beispiel machen?

Bei Projekten rund um den Strassenraum ist viel Fachwissen gefragt. Hier ist klar reglementiert, wie ein solches Projekt aufzugleisen ist. Aber beispielsweise die Nutzung vom Schloss ist sehr offen und fordert ganz andere Fragestellungen und Ansprechpersonen. Ausserdem haben wir nie alle Faktoren im Griff. Nehmen wir nochmal das Schloss: Wir haben die Prioritäten der Projekte definiert, und dann zieht der Mieter aus. Natürlich müssen wir dann die Wiedervermietung des

Schlosses vorantreiben. Man kann also nie genau wissen, was noch alles so hinzukommt.

Sie haben soeben Ansprechpersonen genannt. Auf der Abteilung Stadtplanung / Stadtentwicklung sind sie zu dritt. Wie haben Sie die Zusammenarbeit im Team wahrgenommen?

Sehr gut, wir haben uns regelmässig ausgetauscht über die laufenden Projekte. Gerade, wenn ich irgendwo anstand, konnte ich mich immer auf den Input der anderen verlassen. Jetzt nicht nur innerhalb unserer Abteilung, sondern aus dem gesamten Stadthaus.

Sind die Anforderungen, welche die Stelle mit sich bringt, von einer Person alleine zu bewältigen?

Ja, es ist von einer Person machbar. Wichtig ist aber auf jeden Fall, Prioritäten zu setzen und klar zu

definieren, was man zuerst angehen muss und welche Projekte auch in einem zweiten Schritt angegangen werden können. Denn es besteht eigentlich überall eine Abhängigkeit zwischen den Projekten und dann steht man an einer Stelle ständig an, weil man bei einem anderen Projekt noch nicht so weit ist.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Parteien, die an der Wiederbelebung der Altstadt interessiert sind, wahrgenommen?

Sehr positiv. Man freute sich darüber, dass diese Stelle geschaffen wurde. Die Motivation zur Mitarbeit war deutlich spürbar und so wurden viele gute Ideen an mich herangetragen. Natürlich ist es unmöglich, auch alles umzusetzen. Wichtig dabei ist, dies transparent zu machen und gut zu kommunizieren.

Bei all den an Sie herangetragenen Vorschlägen – was haben Sie als grösstes Bedürfnis in der Bevölkerung wahrgenommen?

Dass etwas passiert. Die Stimmung ist ganz klar: Wir haben schon so viel über das Thema geredet, jetzt wollen wir, dass etwas geschieht.

Konnten Sie dem gerecht werden?

Sehen Sie, das ist die Schwierigkeit: Die Wiederbelebung der Altstadt ist eine grössere Sache. Deshalb sieht man bis jetzt auch noch keine Ergebnisse. Meine bisher geleistete Arbeit setzt vor allem an der Basis an, wie zum Beispiel dem Einholen von Gutachten. Besonders wenn der Strassenraum involviert ist, was er bei vielen Projekten rund um die Altstadt ist, gibt es eine Menge Vorschriften zu beachten. Uns war ausserdem von Anfang an wichtig, nicht einfach etwas zu machen, damit wir endlich mal etwas gemacht haben. Aber bald wird etwas gehen. Läuft alles nach Plan, dann sollte das Provisorium für den

Marktplatz im Sommer 2023 zustande kommen.

Hand aufs Herz: Haben Sie das Gefühl, dass die Arboner Altstadt tatsächlich wiederbelebt werden kann?

Auf jeden Fall. Dafür spricht alleine schon die Nähe zum See. Gerade im Sommer sind dort so viele Touristen. Die müssen nur noch in die Altstadt geholt werden, was beispielsweise mit der Umleitung des Radwegs gelingen würde. Bezüglich Gewerbe muss man aber realistisch sein. Verstehen Sie mich nicht falsch: Die Läden, die wir in der Altstadt haben sind super. Aber noch mehr hierhin zu bekommen, wird schwierig. Ziel kann es nicht sein, eine reine Einkaufsmeile zu erschaffen. Die Steigerung der Aufenthaltsqualität sollte viel mehr im Fokus stehen. Zum Beispiel mit der angestrebten Begegnungszone mit der Tempolimit 20. Mit dieser hätte man schon ganz andere Möglichkeiten zur Gestaltung der Strassenräume und damit auch der Aussennutzung von Restaurants und Kaffees.

Was braucht es, dass das gelingt?

Eine Person, die dafür verantwortlich ist. Und den Willen zur Veränderung. Nicht nur im Stadthaus, auch ausserhalb. Wenn die Altstadt in der Zukunft eine Chance haben soll, dann müssen alle involvierten Parteien offen sein für Neues und eine gewisse Kompromissbereitschaft an den Tag legen. Es ist nun mal so, dass bei diesem Thema viele unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen – dass Anwohner andere Anliegen haben als beispielsweise Restaurantbetreibende ist selbstverständlich. Aber ohne Kompromisse kommen wir nicht weiter. Es müssen mehrere Dinge nebeneinander existieren dürfen, damit die Altstadt eine Chance auf frischen Wind hat.

Aus Ihrer Antwort lässt sich heraushören, dass diese Offenheit für Veränderung nicht immer vorhanden ist, kann das sein?

Also der grösste Teil der beteiligten Parteien habe ich als offen erlebt. Aber es gibt einzelne, die zwar sehen, dass etwas gemacht werden

muss, aber ... (hält kurz inne). Wie soll ich das sagen. Naja, diese Einzelnen wollen eben dasselbe wie bisher, nur besser. Also, sie wollen zwar eine Aufwertung, aber sie wollen dennoch, dass alles so bleibt, wie es aktuell ist. So klappt das aber nicht. Es wird und muss sich etwas verändern. Aber eben, ein Grossteil ist auch offen dafür.

Sie haben nun schon fast ein Jahr lang als Quartier- und Arealentwicklerin gearbeitet. Was geben Sie Ihrer Nachfolge mit auf den Weg?

Das Wichtigste ist: Prioritäten setzen und nicht in Versuchung geraten, alles gleichzeitig erledigen zu wollen.

Ist Ihnen das gelungen?

Ja, wir haben im Team viel über Priorisierung gesprochen und uns bewusst auch dazu entschieden, gewisse Projekte zu Gunsten von anderen zurückzustellen.

Wo sehen Sie die Arboner Altstadt in fünf Jahren?

Ich denke, gewisse Strassenprojekte könnten bis dann umgesetzt sein oder zumindest kurz davor stehen. Damit zusammenhängend hat auf jeden Fall eine Aufwertung der Aussenplätze stattgefunden. Meine Hoffnung ist es, dass dadurch ein Aufwärtstrend erreicht werden kann.

Wie meinen Sie das?

Wenn mehr Leben in die Altstadt kommt, ist dies für Gastronomen und Ladenbesitzer attraktiver und zieht mehr Touristen an. Dadurch könnten wiederum Liegenschaftsbesitzende dazu motiviert werden, mehr in ihre Immobilien zu investieren.

Also dass auch Veränderungen ins Rollen geraten, für welche die Stadt nicht aktiv etwas tun kann?

Genau. Es wäre natürlich schön, wenn schon jetzt der Antrieb zur Veränderung nicht so stark bei der Stadt liegen würde. Aber wir sind uns bewusst, dass wir in Vorleistung gehen müssen und damit die Wiederbelebung vorwärts bringen.

Laura Gansner

Eine Bestandesaufnahme von Irina Jollers Arbeit

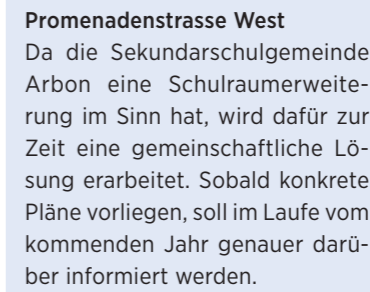
Angestossene Projekte für die Altstadt

Hauptstrasse als Begegnungszone
Irina Joller hat die Einholung eines Verkehrsgutachtens aufgestellt, welches nun Ende Jahr vorliegen soll. Dieses ist notwendig, um das Tempo 20 einzuführen, welches in der Analyse des Raumplanungsverbands Espace Suisse als ein zentraler Punkt für die Aufwertung der Altstadt hervorgehoben wurde. Im Zusammenhang mit dem Langsamverkehrskonzept soll auch die Umleitung des Radwegs durch die Altstadt angegangen werden.



Entwicklung des Marktplatzes

Gemeinsam mit dem Gassenclub wurde ausgearbeitet, wie der Marktplatz in Zukunft genutzt werden soll. Aktuell stehen hier die letzten Schritte für die Fertigstellung der Zwischennutzung an, welche voraussichtlich im Sommer 2023 realisiert werden soll. Zentral dabei ist es, die Aufenthaltsqualität durch Begrünung und Bänke zu verbessern.



Werkzeugkasten für Aussenräume
Um die Entwicklung der Aussenräume in der Altstadt einheitlich zu gestalten, wurde ein Werkzeugkasten entwickelt. Dieser dient als Grundlage, um die einzelnen Plätze in Zukunft zu gestalten.

Nutzung des Schlosses
Nach dem Auszug der Migros Klubschule in diesem Sommer war Irina Joller aktiv an der Weitervermietung des Schlosses beteiligt. Zur Zeit sei man in der Ausarbeitung eines Konzepts für die Vermietung der Räume.



Geschenkideen für Ihre Liebsten

Einladung
Winterzauber im Stoffherz

Lassen Sie sich mit einem Plüschtier und feiner Plätzli von unseren Ideen inspirieren oder stöbern Sie durch unsere Wintermärkte-Geschäftsideen.

Stoffherz

Freitag 2. Dezember, 8.30-11 und 14-19 Uhr
Samstag 3. Dezember, 9-15 Uhr
Stickerstrasse 4 in Arbon

Sie möchten der Hektik der Vorweihnachtszeit entfliehen und Ihre Geschenke gemütlich bei einem Kaffee oder einem Glas Wein besorgen?

Wir haben viele verschiedene Geschenkboxen für Sie zusammengestellt. Unter anderem erwarten Sie Artikel von Fink Accessoires, Fontclara Olivenöl und LUMI-Wein GmbH.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weinkristall
Vanessa Schudel
Schulstrasse 1 | 9306 Freidorf
info@weinkristall.ch | 071 535 65 92



NATÜRLI

das passende Geschenk

- * nicht 0815, sondern «natürli bsunders»
- * für jedes Budget
- * schön verpackt
- * aus der Region



NATÜRLI
Hauptstrasse 5
9320 Arbon
Tel. 071 440 37 38
www.natuerli-arbon.ch
info@natuerli-arbon.ch

Weihnachtsaktion

medfit

10er Massage Abo à 25 Minuten
CHF 460.- statt CHF 550.-

10er Massage Abo à 55 Minuten
CHF 920.- statt CHF 1100.-

Tun Sie sich oder Ihren Liebsten etwas Gutes.

Gültig von 24.11. - 31.12.2022
Massagen werden an den Standorten Altstätten, Arbon, Davos, Heerbrugg, Roggwil und St. Gallen durchgeführt.

LAKESIDE

COSMETICS

Geschenkidee
Weihnachtspflegesets
(solange Vorrat)

10%
im Dezember auf
Gutscheine und Abos

Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.

Lakeside Cosmetics GmbH
Hamelstrasse 1 | 9320 Arbon | T 078 248 00 59
info@lakeside-cosmetics.ch | www.lakeside-cosmetics.ch

DALMI

MEINE MODE

Fachgeschäft für Damen und Herren, auch in grossen Grössen

Herzlich willkommen zum
- Chlausmarkt 4.12., 11-17 h
- offenen Sonntag 18.12.,
13 - 17 Uhr

Gerne offerieren wir:
Glühwein, Kaffee und Guetzi
www.dalmimode.ch

+ Modehaus am Bodensee
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

Freude Schenken

Das Fachgeschäft für hochwertige

- Kinderspielsachen
- Bilderbücher
- Grusskarten
- Geschenkartikel

Einkaufen in zauberhafter Atmosphäre

Postgasse 6 :: Fischmarktplatz
9320 Arbon :: 079 467 55 41

freudeschenken
www.heidiweh.ch

PURA BELLEZZA

medical beauty

25% OFF
gültig bis Ende Dezember

Dauerhafte Haarentfernung mit der neusten Technologie
3-Wellen Diodenlaser

kostenlose Beratung

St. Gallerstrasse 68 | 9320 Arbon | 0768042437 | www.pura-bellezza.ch

Fusspflege

Jacqueline Fischlin
Dipl. Fusspflegerin

und Sie fühlen sich wie neu geboren ...

Berglistrasse 41
9320 Arbon
Tel. 071 446 31 79

Geschenkgutscheine

Gönnen Sie Ihren Füssen etwas Gutes.

OTTO'S

SONNTAGSVERKAUF
4. DEZEMBER
10-17 UHR
ARBON

Gutschein 10.-
bei einem Einkauf ab 60.-

2 050500 000879
gültig NUR am Sonntag, 4. Dezember 2022

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol!
Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Hugo Boss One Homme EdT 100 ml 39.90 Preis-Hit	Laura Biagiotti Roma Homme EdT 40 ml 22.90 Preis-Hit	Hugo Boss Deep Red Femme EdP 50 ml 34.90 Konkurrenzvergleich 77%	Lancôme Idôle Femme EdP 25 ml 49.90 Konkurrenzvergleich 79%
Mont Blanc Legend Homme EdT 30 ml 24.90 Konkurrenzvergleich 47%	Paco Rabanne Lady Million Femme EdP 50 ml 64.90 Konkurrenzvergleich 109%		

Riesenauswahl. Immer. Günstig. **ottos.ch**

Roggwiler Gemeinderat in neuer Konstellation



Der neu zusammengesetzte Roggwiler Gemeinderat stösst in der «Huus Braui» auf die Wahl an (v.l.): Markus Zürcher (bisher), Debora Bilgeri (bisher), der künftige Gemeinderpräsident Urs Koller, Jürg Lengweiler (neu) und Sandra Pfister (bisher). kim

Urs Koller wird neuer Präsident der Gemeinde Roggwil. Er wurde vergangenen Sonntag mit 418 Stimmen gewählt (Absolutes Mehr 281). An der Wahlfeier in der «Huus Braui» in Roggwil bedankte er sich für das Vertrauen der Stimmbürgerschaft und versprach ein Miteinander sowohl im Rat als auch in der

Gemeinde. Alle bisherigen Gemeinderäte, die zur Wahl antraten, wurden wiedergewählt. Debora Bilgeri mit 554, Markus Zürcher mit 521 und Sandra Pfister mit 513 Stimmen. Neu in den Gemeinderat einziehen wird Jürg Lengweiler. Er erhielt 448 Stimmen. Das Absolute Mehr lag bei 278 Stimmen. kim

zu vermieten in Freidorf TG

Lagerfläche

(im Freien, 483 m²)
ab sofort oder nach Vereinbarung

amuellerag.ch

A. Müller AG
Käsereistrasse 5a, 9306 Freidorf
071 242 67 20 / info@amuellerag.ch

Berg will doch eine Kita

Noch im Frühling 2021 lehnte die Stimmbürgerschaft in Berg das Projekt Kita/Hort mit einem Stimmgleichstand ab. Vergangenen Dienstag wendete sich an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung das Blatt. Eine Mehrheit sprach sich für den Vorschlag des Gemeinderates aus, das Angebot der schuler ergänzenden Betreuung, welches im Kanton St. Gallen per Sommer 2024

obligatorisch ist, um einen Hort für Kinder im Vorschulalter (ab drei Monaten) zu ergänzen. Das Betreuungsangebot wird vom «Chinderhuus Cavallino» angeboten. Die Gemeinde mietet hierfür künftig zwei Wohnungen im Erdgeschoss der neuen Überbauung Dorfweise im Sonnmattquartier. Für den Ausbau der Räumlichkeiten budgetiert die Gemeinde 140 000 Franken. kim



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Marisa Bühler, Wiedehorn 38, 9322 Egnach. Bauvorhaben: Anbau Schopf, Parzelle 5151, Chratzere, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon / Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch Kathodestation, Neubau Verteilkabine, Parzelle 3540, Bahnhofstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Primarschulgemeinde Stachen, Speiserslehn 2, 9320 Stachen. Bauvorhaben: Provisorium für zwei Schulräume, inkl. Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 5073, Schulweg, 9320 Stachen

Bauherrschaft
HBW Immobilien AG, Stegackerstrasse 6, 8409 Winterthur. Bauvorhaben: Einbau Zwischenboden Halle 3 + 4, Anpassung Brandschutz (Projektänderung), Parzelle 2629, Textilstrasse 5-7, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Fällung geschützter Baum und Ersatzpflanzung, Parzelle 3032, Gottfried-Keller-Strasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Fällung geschützter Baum und Ersatzpflanzung, Parzelle 2969, Fallentürliweg, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Verlegung von Infrastrukturleitungen, Parzelle 560, Berglistrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Helvetica Swiss Commercial GmbH, Brandschenkestrasse 47, 8002 Zürich. Bauvorhaben: Umsetzung Brandschutz / Ausnahmegenehmigung Überschreitung Baulinie, Parzelle 3737 / 3736, St. Gallerstrasse 15 / 17, 9320 Arbon

Auflagefrist 2. bis 21. Dezember 2022

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Diese Woche erfolgt die letzte Auflage von Baugesuchen im Jahr 2022. Die nächsten Baugesuche werden ab dem 13. Januar 2023 publiziert.

Es kommt zum Wechsel im Pfarramt Horn

Die Evangelische Kirchengemeinde Horn teilte diese Woche mit, dass sich das Pfarrerehepaar Karin Kaspers-Elekes und Tibor Elekes entschieden hat, nach mehr als 14-jähriger Tätigkeit in Horn das Pfarramt per 31. Mai 2023 zu verlassen. «Die Kirchenvorsteherschaft bedauert diesen Entscheid sehr und dankt jetzt schon für ihre langjährige Tätigkeit und wünscht Karin Kaspers-Elekes und Tibor Elekes viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Herausforderungen», heisst es in einer Medienmitteilung. Die Kirchenvorsteherschaft beantragt anlässlich der nächsten Kirchgemeindeversammlung vom 15. Januar 2023 die Einsetzung einer Pfarrwahlkommission, die die Neubesetzung der Pfarramtsstelle in Horn vorbereiten und entsprechende Vorschläge zu Händen der Kirchengemeinde beantragen wird. mitg.

Öffentliche Planaufgabe für Strassenprojekt Gottfried-Keller-Strasse Kehrplatz Aufwertungs-massnahme

Auflageort: Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Donnerstag: 08.30–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Freitag: 08.30–14.00 Uhr

Auflagefrist: 2. bis 21. Dezember 2022

Die Pläne des Strassenprojektes liegen bei der Stadt Arbon öffentlich auf und sind auf der Webseite der Stadt aufgeschaltet.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet bei der Stadt Arbon, im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Arbon, 2. Dezember 2022
Stadt Arbon

Zukünftige Nutzung des Raduner-Areals abhängig von Austausch

Peterhans fordert grösseren Wohnanteil



Aktuell wird auf dem Gelände von Reto Peterhans noch saniert. lg

Im «felix.» vom 11. November hiess es fälschlicherweise, dass für das Grundstück von Reto Peterhans 20 Prozent Gewerbeanteil und 80 Prozent Wohnanteil vorgegeben sind. Richtig ist es anders herum. Und das stört Peterhans.

Im Masterplan Horn West ist auf dem Grundstück von Reto Peterhans ein Gewerbeanteil von 80 Prozent mit einem Wohnanteil von 20 Prozent vorgesehen. Damit ist der Grundeigentümer nicht zufrieden. «Diese Verteilung beruht auf einem veralteten Gestaltungsplan», erklärt er. Damals habe man für das Areal eine industrielle Nutzung vorgesehen, was aber zum heutigen Zeitpunkt keinen Sinn mache. Ein gewisser Gewerbeanteil werde auch in Zukunft bestehen bleiben, aber: «Wir haben hier eine Top-Lage am See, die sich bestens zum Wohnen eignet.» Aktuell sei man in der Vorbereitung für einen Architektur-Wettbewerb für die Gestaltung der Fläche. Doch damit ein Design entworfen werden könnte, müsste geklärt werden, ob und wie die Verteilung von Wohn- und Gewerbeanteil in Zukunft aussehe. Dafür sind Gespräche mit der Gemeinde notwendig, doch der Austausch gestaltet sich schwierig, so Peterhans. Gemeinderpräsident Thomas Fehr entgegnet, dass im Fall der Liegenschaft von Reto Peterhans in der

Vergangenheit zu viele Unsicherheiten bezüglich der Sanierung mit im Spiel waren, als dass man sich bereits auf Gespräche über die Weiterentwicklung fokussieren wollte: «Lange war ja nicht klar, wann und wie saniert werden kann, speziell auch wegen der Stromsituation» Die Sanierungsarbeiten haben Mitte November begonnen: Ist also jetzt der Zeitpunkt, dass man sich mit der Thematik befasst? «Das ist jetzt erst gut zwei Wochen her», meint Fehr und fügt an, dass die Gemeinde sehr wohl daran interessiert ist, sich über die zukünftige Gestaltung des Areals mit dem Grundeigentümer auszutauschen. Das brauche Zeit, aber: «Mit der jetzt begonnenen Sanierung sind gewisse Grundvoraussetzungen geschaffen, dass man vertiefter in die Diskussion gehen kann.»

Laura Gansner

Infoanlass zum Projekt «Arrivée»

Auf der anderen Seite des Raduner-Areals geht es vorwärts: «Mettler2Invest» hat den Gestaltungsplan fürs «Arrivée» fertiggestellt. Dieser wird heute Freitag, 2. Dezember, um 18 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus Horn der Öffentlichkeit präsentiert.

LESERBRIEF

Versunkene Landschaften

Wie man Unterwasser-Steinhaufen und Tiefenprofile des Bodensees dank Einsatz moderner Methoden der Digitalisierung auf unterschiedlichste und immer wieder überraschende Art zur Erscheinung bringen kann, hat Livia Enderli in ihrem grossflächig gezeigten Projektbericht «Sunken Landscape» uns Besuchern in spannender Art gezeigt. Gleichzeitig wurde augenscheinlich, wie sich das Bild ihres ursprünglichen Berufes «archäologische Zeichnerin» gewandelt hat. Die aufwendige und gut verständliche Installation des archäologischen Teams des Kantons Thurgau für den Pop-up Event über die 170 Steinhügel im Bodensee am 25./26. November hier im zukünftigen Naturhistorischen Museum Arbon war mehr als eine Pflichtübung. Sie passt zu den Arboner Pfahlbauten, die als UNESCO Weltkulturerbe anerkannt sind, und könnte der einst eine Spur im Arboner Ortseuseum hinterlassen. Dass der Event in Arbon, nicht in Romanshorn stattgefunden hat, die Verknüpfung der Archäologie mit Methoden der Digitalisierung und die Präsenz des Teams mit Hansjörg Brem, Urs Leuzinger und ihren Mitarbeitern war hervorragend und ist sehr verdankenswert.

Hansueli Bruderer, Arbon

«Wort und Klang» in der Kirche Horn

Am Sonntag, 4. Dezember, um 18 Uhr findet in der reformierten Kirche Horn eine Einstimmung in den Advent mit Texten und Gesang statt. Iris Hug trägt die Texte vor. Der gemischte Chor Singasong untermauert den Anlass mit Gesängen. Die Feierstunde endet mit einem offenen Singen zum Advent. Der Anlass ist öffentlich, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. pd.

Verlosung von fünf «Dinner for two»-Genussbüchlein

Zweimal essen, einmal zahlen

15 der führenden Restaurants im Raum Bodensee und St.Gallen spannen im Büchlein «Dinner for two» zusammen und bieten unvergessliche Abendessen zu zweit.

Mit dem Genussbüchlein «Dinner for two» lernen Feinschmeckerinnen und Feinschmecker neue Gastbetriebe und deren vielfältige Küche kennen. Dabei lässt sich beim Geniessen erst noch sparen, denn jeweils einer von zwei Hauptgängen wird gratis serviert. Und so funktioniert es: Bei der erforderlichen Reservation auf das «Dinner for two»-Angebot hinweisen und vor Ort das Büchlein vorweisen. Beide Personen bestellen je einen Hauptgang nach Wahl. Der günstigere von beiden ist gratis. Das Büchlein ist vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 gültig und das perfekte Geschenk für Geniesser.

Hier ist «Dinner for two» erhältlich Die limitierte Auflage des Genussbüchleins ist online auf www.dinner-for-two.ch



dinner-for-two.ch zum Preis von 74 Franken erhältlich und hat einen Gegenwert von rund 600 Franken.

Teilnehmende Gastbetriebe:

Amriswil: Giusi Restaurant; **Arbon:** Restaurants Seegarten, Römerhof, Presswerk; **Bühler:** Landgasthof Sternen; **Goldach:** Restaurant Enjoy; **Grub:** Landgasthof Bären, Wirtschaft Rossbüchel; **Heiden:** Restaurants Linde, Thai-Ambiente; **Romanshorn:** Restaurant Panem, China Restaurant Lucky Garden; **Rorschach:** Restaurant

Löwengarten; **St. Gallen:** Restaurants Corso, Schwarzer Bären. pd.

Verlosung: Genussbüchlein zu gewinnen

«felix.» verlost fünfmal ein «Dinner for two»-Genussbüchlein. Für die Teilnahme senden Sie bis am 24. Dezember ein E-Mail mit dem Betreff «Dinner for two» an felix@mediarbon.ch. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Januar persönlich benachrichtigt.

23 Jugendliche in Horn gefirmt



Mitte November standen 23 festlich gekleidete Jugendliche vor der Pfarrkirche Franz Xaver in Horn. Sie alle waren gemeinsam mit ihren Firmpaten/ihren Firmpatinnen bereit, im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes ihre Firmung zu feiern. Abt Christian Meyer aus dem Kloster Engelberg leitete gemeinsam mit Beat Zellweger den Gottesdienst. Dieser wurde musikalisch durch die Band Finally Sunday begleitet. pd.

LESERBRIEF

«Wir nehmen Sorgen der Bevölkerung ernst»

«Autonom fahrende Busse in Arbon könnten Realität werden. An einem Referat des Netzwerks Chance5G legt Projektleiter Hansueli Bruderer dar, was zur Zeit dafür noch fehlt: die 5G-Technologie.» Die Einladung zu diesem im «felix.» publizierten Anlass vom 7. November in Arbon habe ich, obwohl in der Nachbargemeinde Zuhause, neugierig angenommen.

Aufgrund des Statements im «felix.» vom 4. November von Herrn Manfred Spiegel, «Wir nehmen Sorgen aus der Bevölkerung sehr ernst», habe ich angenommen, dass nebst positiven Aspekten eben diese, ich zitiere die Überschrift, «Sorgen um Risiken» dieser 5G-Technologie zur Sprache kommen. Ja, ich persönlich habe diese Sorge. Herr Simon Vogel hat kritische Fragen aufgeworfen, aber sofort selber sehr wirksam entkräftet.

Wie angekündigt wurde auf der Bühne sachlich informiert und argumentiert. Doch leider sehr einseitig. Einmal mehr hörte ich das angstmachende Argument der Unterversorgung ohne die 5G-Technologie (Alternativen haben gefehlt), wurde dem Thema 5G und die physische und psychische Auswirkung auf unseren Körper nicht gross Beachtung geschenkt, wurde das Vorantreiben einer Technologie ausgerufen, die uns unter anderem zwar selbstfahrende Busse ermöglicht, uns jedoch in eine Zukunft voller Sensoren, Kameras und Unpersönlichkeit führt. Wollen wir wirklich unseren Nachkommen so eine Welt übergeben? Ich bin für Fortschritt, aber gegen Fortschritt um jeden Preis.

Pia Grüninger, Steinach

Adventskonzert der Musikschule Arbon

Das Adventskonzert der Musikschule Arbon findet am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon statt. Das alljährliche Adventskonzert der Musikschule hat bereits eine lange Tradition und wird von den Ensembles der Musikschule Arbon in Zusammenarbeit mit dem Amazonas Chor gestaltet. Rund hundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene musizieren gemeinsam in festlichem Rahmen. Das generationenübergreifende Konzert gibt Einblick in das vielfältige musikalische Schaffen der Musikschule Arbon. Zu hören sind besinnliche Werke unterschiedlicher Epochen als Einstimmung auf Weihnachten. Zum Beginn und Abschluss des Konzertes singen und musizieren das Orchester und Chor gemeinsam unter der musikalischen Leitung von Peter Dorner. Das Konzert dauert rund 75 Minuten. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird eine Kollekte zu Gunsten der Stiftung pro Musikschule Arbon erhoben. pd.

Gospelchor Horn lädt zum Adventskonzert

Am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr veranstaltet der Gospelchor Horn ein Adventskonzert in der reformierten Kirche Steinach. Unter der Leitung von Uschi Mettler präsentiert der Chor das Programm «The earth is singing - die ganze Erde singt». Zwischen den Liedern werden kurze Lesungen rund um die Adventszeit gehalten. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für Menschen in Not bestimmt. pd.

Weihnachtsmusik im Dixie-Sound

Am Sonntag, 4. Dezember, um 17.15 Uhr spielen die «New Bodensee Dixie Stompers» in der evangelischen Kirche Roggwil neben klassischem Dixieland-Jazz und Blues auch bekannte Weihnachtslieder arrangiert im Dixie-Sound. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten. Anschliessend gibt es heisse Marroni und Punsch. pd.

«Bibliothek der Dinge» - Neueröffnung morgen Samstag

Darf's zum Roman noch ein Waffleisen sein?



Karin Siegrist (l.) und Karin Etter freuen sich auf die Eröffnung der neuen «Bibliothek der Dinge» in Steinach und sind weiterhin offen für Neues im Sortiment. kim

Die Sache mit Dingen ist die, dass man oft zuviel hat und nicht selten genau diejenigen nicht, die man bräuchte. Die Bibliothek Steinach schafft hier Abhilfe und eröffnet dieses Wochenende die «Bibliothek der Dinge».

Dinge leihen statt kaufen. So einfach ist das Prinzip der «Bibliothek der Dinge». Aktuell umfasst der Sach-Katalog der Bibliothek Steinach 36 Produkte. Darunter findet sich alles erdenklich mögliche vom Motivstanzer und der Lochzange über den Akku-Bohrer und die Stichsäge bis hin zur Friteuse, der Zuckerwattemaschine und dem Reisebett. «Das Konzept passt perfekt in unsere Bibliothek», sagt Bibliothekarin Karin Siegrist und fügt an: «Denn Dinge verleihen, ist das, was wir hier schon immer tun.» Spiele oder ähnliches werden nicht ins Sortiment aufgenommen. «Wir wollen mit unserem Angebot die Ludotheken nicht konkurrieren», so Siegrist.

Anschub vom Kanton

Dass es in der Bibliothek Steinach nun neben Büchern, Comics und Hörspielen auch Küchengeräte, Luftmatrasen und Hundespielzeug zu leihen gibt, ist einer Inspirationsquelle aus St. Gallen geschuldet. Dort hat die Stadtbibliothek Katharinen erst

kürzlich ein solches Angebot in ihr Sortiment aufgenommen. «Wir waren davon begeistert», berichtet Karin Etter, stellvertretende Bibliotheksleiterin. Es entspreche dem Nachhaltigkeitsgedanken, den eine Bibliothek ohnehin schon habe. «Ausserdem verfügen wir hier über genügend Raum und Ressourcen, wie die Bibliotheks-Software, sind auch schon vorhanden.» In der Startphase wird die Bibliothek Steinach mit einer Anschubfinanzierung von der Bibliothekförderung des Kantons St. Gallen unterstützt.

Eröffnung diesen Samstag

Einige Ausnahmen im Vergleich zur regulären Bibliothek gibt es bei der «Bibliothek der Dinge» natürlich doch. Die Ausleihzeiten sind auf zwei Wochen beschränkt, für Gegenstände ab 100 Franken Wert ist ein Depot von 50 Franken zu hinterlegen und die Mahngebühren sind höher. «Wenn jemand zum Beispiel ein Kinderbett auf ein bestimmtes Datum braucht, ist es wichtig, dass dieses dann auch verfügbar ist», erklärt Etter. Wer sich nun selbst ein Bild vom neuen Bibliotheksangebot machen will, kann dies morgen Samstag, 3. Dezember, von 10 bis 14 Uhr an der Eröffnungsfeier tun, inklusive allerlei Degustationen. kim

SVP Arbon besucht «Die Klimamacher»

Bei der SVP Arbon laufen die Vorbereitungen für die Gesamterneuerungswahlen der Arboner Stadtbehörden auf Hochtouren. Nächster Programmpunkt ist am Montag, 5. Dezember, die öffentliche Mitgliederversammlung mit der Nomination von Jörg Zimmermann für eine weitere Amtsperiode als Stadtrat und der Präsentation der SVP-Kandidaten für das Stadtparlament. Vorgängig findet eine Firmenbesichtigung bei den «Klimamachern» mit Ausfahrten von CEO Dennis Reichardt zur aktuellen Heizungssituation statt. Der ganze Anlass ist öffentlich und beginnt um 19 Uhr an der Romanshornstrasse 101 in Arbon. Für Fragen und Auskünfte steht Parteipräsident Konrad Brühwiler zur Verfügung: Telefon 079 274 24 32. pd.

Orgelmusik und Texte zum Advent in Arbon

Am Montag, 5. Dezember, 19.30 bis 20 Uhr findet in der Kirche St. Martin eine Musik- und Textmeditation zum Advent statt. Eine halbe Stunde sich dem Alltag entziehen, einen Impuls aufnehmen und den Gedanken Raum geben. Dieter Hubov spielt besinnliche und festliche Orgelmusik. Die Textmeditationen werden von Gaby Rotach gelesen. pd.

Neue Düfte und Pflegeprodukte bei «Otto's»

Für Geschenksuchende könnte sich aktuell ein Besuch bei «Otto's» in Arbon lohnen. Der Schweizer Detailhändler hat sein Sortiment an Markenparfüms dieses Jahr nochmals erweitert. Darunter sind Marken wie Armani, Lancôme, Hugo Boss oder Yves Saint Laurent. Neben den begehrten Klassikern stehen auch aktuelle Düfte zur Wahl. «Otto's» bietet zudem ein wechselndes Sortiment an Pflegeprodukten von Clinique, Biotherm, Elizabeth Arden oder Estée Lauder. Die Markenparfüms und Pflegeprodukte sind auch im Onlineshop unter www.ottos.ch erhältlich. pd.

TOTENTAFEL

Ämtliche Todesanzeige Arbon

Am 24. November 2022 ist gestorben in Arbon: **Haag Peter Heinz**, geboren am 27. Januar 1944, von Berg, Ehemann der Haag geb. Stillhard Brunhilde Maria wohnhaft gewesen in Arbon, Alpenstrasse 15b. Die Abkündigung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Brunhilde Haag-Stillhard, Alpenstrasse 15b, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFTEN

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an **079 407 42 58**.

Zu verkaufen nach Vereinbarung **6½-Zi. EFH mit Scheune, Amriswilerstrasse 67, Frasnacht.** Grundstück: 841 m², Wohnfläche: 147 m², Kachelofen, grosse Scheune für div. Nutzungsmöglichkeiten, Sämtliches, pflegeleichter Garten. VP CHF 985 000.- Tel. **071 227 42 63**.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Jeden 1. Freitag und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr «**Stobete**» und jeden Dienstag «**Tanznachmittag für Junggebliebene**» von 14.00-17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. **071 446 21 54**.

20% RABATT AUF RÄUCHERWAREN, Kräuter, Hölzer, Harze, Weihrauch, Räucherermischungen, gültig bis 10. Dez. oder solange Vorrat. www.aromawelt.com, Landquartstr. 1, Steinach.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon **079 777 97 79** (Mo-So).

Besuchen Sie uns im Mediencafé ...

Amuellerag

Montag bis Freitag
08.30-12.00 Uhr
13.30-18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Rochenthalstrasse 7
9320 Arbon

Freitag ist felIX. Tag



Öffentliche Planaufgabe für Strassenprojekt Kronberg-/Gartenstrasse Aufwertungsmaßnahmen / Knoten- anpassungen

Auflageort: Abteilung Bau/ Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 08.30-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr, Donnerstag: 08.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Freitag: 08.30-14.00 Uhr

Auflagefrist: 2. bis 21. Dezember 2022

Die Pläne des Strassenprojektes liegen bei der Stadt Arbon öffentlich auf und sind auf der Webseite der Stadt aufgeschaltet.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet bei der Stadt Arbon, im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Zum Signalisationsplan können innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht. Die spätere Verfügung der Signalisation gemäss Art. 106/107 der Signalisationsverordnung wird in ortsüblicher Form publiziert und kann beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Arbon, 2. Dezember 2022
Stadt Arbon



Kurse am 08., 15. und 22. Januar 2023

- * Grösste Ski- und Snowboardschule der Region
- * Über 60 Jahre Erfahrung
- * Kursort im nahegelegenen Wildhaus (Toggenburg)
- * Vielfältiges Kursangebot
- * Bis zum **30. Dezember 2022** anmelden

Anmeldung auf unserer Homepage:
www.schneesport-ktv.ch

Folge uns auch auf Facebook und Instagram!
facebook: Schneesportschule KTV Arbon
instagram: schneesportschulektv



Rechtsberatung des Hauseigentümergebietes

Montag, 5. Dezember 2022, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstrasse 4
9320 Arbon | Anmeldung: **071 552 00 53**

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV Region Arbon**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

zu vermieten in Freidorf TG

Abstellplätze überdacht

für Wohnwagen / Camper / Schiffe
ca. 7,30 x 3,00 m / Stromanschluss

ab Frühjahr 2023 oder nach Vereinbarung



amuellerag.ch

A. Müller AG

Käserstrasse 5a, 9306 Freidorf
071 242 67 20 / info@amuellerag.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 2. Dezember**
- 8-12 Uhr: 10% im Getränkemerkat Möhl, nachmittags 13.30-18.30 Uhr geöffnet.
 - 8.30-11 Uhr: Winterzauber im Stoffherz, auch nachmittags von 14-19 Uhr an der Stickereistr. 4.
 - 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
 - 17-22 Uhr: Adventsfenster beim Café Zwei, Schmidgasse 2 mit Apéro ab ca. 18 Uhr.
 - 18 Uhr: Musizierstunde der Klavierklasse im Dietschwiler Saal im Presswerk.
 - ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

- Samstag, 3. Dezember**
- KTV Arbon «Chläuse» besuchen vom 3.-6. Dezember Familien in und um Arbon.
 - 8-17 Uhr: 10% im Getränkemerkat Möhl.
 - 9-15 Uhr: Winterzauber im Stoffherz an der Stickereistr. 4.
 - 9-16 Uhr: Jubiläum im Claroladen, Metzgergasse 7, 10% Jubiläumsrabatt.
 - 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
 - 11-16 Uhr: Marschner Bilder «Offenes Atelier» Friedenstrasse 7 (alte Post).
 - 15 Uhr: Eröffnung des Oppolo Pastry Chef an der St. Gallerstrasse 49.
 - 17-22 Uhr: Adventsfenster bei der Kath. Kirche (offene Kirche) mit Apéro.

- Sonntag, 4. Dezember**
- 10-17 Uhr: Weihnachtsmarkt «Alles für Hunde und Katzen» im Seeparksaal.
 - 10-17 Uhr: Sonntagsverkauf im Otto's.
 - 15.30 Uhr: Adventstreff Naturfreunde Arbon, Treffpunkt beim Bahnhof Steinach, Anmeldung bis 3. Dezember unter: **079 394 92 35** oder heinz.troesch@gmail.com.
 - 17 Uhr: Klassik im Schloss mit Livia Berchtold Konzert, Eintritt frei.
 - 17 Uhr: Adventskonzert in evang. Kirche Arbon von der Musikschule Arbon.
 - 17-22 Uhr: Adventsfenster bei Fam. Kreyenbühl, Neugasse 4.

- Montag, 5. Dezember**
- 14-16 Uhr: Rechtsberatung des Hausei-

Zwölf Stunden mit Gott in der Kirche St. Martin

Von heute Freitag, 2. Dezember, um 18 Uhr bis morgen Samstag, 3. Dezember, um 6 Uhr begegnen sich Christen in der kath. Kirche St. Martin, in Arbon. In diesen Stunden dreht sich alles um Gott. Gestartet wird mit einem Gottesdienst. Anschliessend bis circa 20 Uhr besteht die Möglichkeit mit einem Priester zu sprechen oder zu beichten. Diese besondere Gebetsnacht wird geprägt sein durch Zeiten der Stille, freies Gebet und

gentümerversbands an der Romanshornstr. 4, Anmeldung: **0715520053**.

• 17-22 Uhr: Adventsfenster bei der Rondo Musikschule, Grabenstr. 8 (Rondelle) mit Apéro.

- Dienstag, 6. Dezember**
- 11 Uhr: Fondue-Zmittag in der Sonnhalden, mit Klausprüchli.
 - 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
 - 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
 - 17-22 Uhr: Adventsfenster beim Haus zum Gutenberg, Schäfliigasse 7.

- Mittwoch, 7. Dezember**
- 11 Uhr: Musizierstunde Trompetenklasse im Dietschwiler Saal im Presswerk.
 - ab 15 Uhr: Adventsfenster mit Apéro und Besuch vom Samichlaus bei der Stadtbibliothek.
 - ab 19 Uhr: Wohnzimmerkonzert «Dana» im Presswerk, Beginn 20 Uhr.

- Donnerstag, 8. Dezember**
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
 - 17-22 Uhr: Adventsfenster bei Planet-One, Schlossgasse 4/1 mit Apéro.

- Freitag, 9. Dezember**
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
 - 17 Uhr: Musizierstunde Blockflötenklasse im Dietschwiler Saal im Presswerk.
 - 17-22 Uhr: Adventsfenster beim Seecub, Wassergasse 3, ohne Apéro.
 - ab 20.30 Uhr: Band «Stickerei Jazz Trio» im Eventlokal Planet-One an der Schlossgasse 4.

Horn

- Freitag, 2. Dezember**
- 18 Uhr: Öffentliche Informationsveranstaltung zum Projekt «Arrivée» im evang. KG-Haus an der Tübacherstr. 26.

Region

- Sonntag, 4. Dezember**
- 11-17 Uhr: Chlausmarkt bei Dalmi Mode in Romanshorn an der Bahnhofstr. 9.

Musik. Jeder entscheidet selbst, wann und wie lange man in der Kirche mitbeten möchte. Weitere Infos unter www.kath-arbon.ch oder bei Carmen Raschle, Telefon **071 446 92 53**.

Adventsabend mit Liedern und Geschichten

Zu einem gemütlichen Abend mit Musik, Liedern und adventlichen Geschichten lädt die evangelische Kirchengemeinde Arbon am Donnerstag, 8. Dezember, um 19 Uhr ins Kirch-

KIRCHGANG

Arbon

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Samstag, 3. Dezember
9 Uhr: Probe Weihnachtsspiel, Pfrn. S. Gäumann und Team, Kirche.
 - Sonntag, 4. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen zum 2. Advent «Gott ist gar nicht im Himmel» Pfr. H. Ratheiser.
 - Montag, 5. Dezember
14 Uhr: Singkreis, KG-Haus.
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.
 - Mittwoch, 7. Dezember
19.30 Uhr: Chorprobe, S. Menges, UZ-Kirche.
 - Donnerstag, 8. Dezember
19 Uhr: Adventsabend, Pfrn. S. Gäumann und Team, KG-Haus, Fahrdienst U. Gentsch **079 635 72 31**.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 3. Dezember
17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion und Kolping-Gedenkfeier, St. Martin.
- Sonntag, 4. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin.

- 13 Uhr: Msza. sw. po polsku, St. Martin.
- Montag, 5. Dezember
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
19.30 Uhr: Wort und Musik im Advent, St. Martin.
- Dienstag, 6. Dezember
6.15 Uhr: Rorate mit ansl. Frühstück, St. Otmarr.
19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil entfällt.
- Mittwoch, 7. Dezember
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Donnerstag, 8. Dezember
18 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Freitag, 9. Dezember
6.15 Uhr: Rorate mit ansl. Frühstück, St. Martin.

- Evangelische Freikirche Chrischona**
- Sonntag, 4. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst (Adventserie) mit D. Ohnemus, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

- Christliches Zentrum Posthof**
- Sonntag, 4. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos: www.czp.ch.

gemeindehaus ein. Für das leibliche Wohl und den stimmungsvollen Schmuck des Raumes sorgt die Apérogruppe. Allen, die altersbedingt in der Dunkelheit nicht mehr gerne zu Fuss unterwegs sind, bietet Ursula Gentsch einen Fahrdienst an. Erreichbar ist sie unter **079 635 72 31**. pd.

- Christliche Gemeinde Arbon**
- Sonntag, 4. Dezember
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, ansl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

- Christliche Gemeinde Maranatha**
- Sonntag, 4. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Samstag, 3. Dezember
9.30 Uhr: Kolibri-Morgen im KG-Haus, Probe Krappenspiel.
 - Sonntag, 4. Dezember
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderhort am 2. Advent mit Pfr. M. Maywald, Anmeldung Kinderhort bis 3. Dezember, 17 Uhr beim Pfarramt.
10.30 Uhr: Jugendgottesdienst JOY im KG-Haus.
17.15 Uhr: «in Dixie Jubiläo» Adventskonzert in der Kirche, der «New Bodensee Dixie Stompers».

Steinach

- Katholische Kirchengemeinde**
- Samstag, 3. Dezember
18 Uhr: Eucharistiefeier.
 - Sonntag, 4. Dezember
10 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, ansl. Kaffee.

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Sonntag, 4. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe, Kirche Steinach.
17 Uhr: Adventskonzert Gospelchor Horn, Kirche Steinach.

Horn

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Sonntag, 4. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. i. R. S. Matthias.

- Katholische Kirchengemeinde**
- Sonntag, 4. Dezember
10 Uhr: Patrozinium mit S. Zierof u. B. Zellweger mit Musik, ansl. Apéro.

Berg

- Katholische Kirchengemeinde**
- Sonntag, 4. Dezember
10 Uhr: Kommunionfeier.
10 Uhr: Sonntagsfiir fö Chind im Pfarreisaal (KIGA-3.KI.).

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon **0900 575 420** und für die Region Steinach Telefon **0900 144 144**. (Fr. 2.80/Min.) red.

**WEIHNACHTSMARKT
Alles für Hunde und Katzen**

Sonntag 4. Dezember
von 10:00 bis 17:00
im Seeparksaal Arbon

Diverse Aussteller vor Ort
mit Produkten die nicht nur Hunde-
und Katzenherzen erfreuen.



TIERISCHE
WEIHNACHTEN
ARBON

www.tierische-weihnachten.ch

**Ein Trampelpfad bringt
Sicherheit für Steinelo**

Wer bis anhin in Steinelo zu Fuss über die Amriswilerstrasse in die «Landi» oder an die Tankstelle wollte, hatte einen schweren Stand. Das Trottoir ist nur einseitig vorhanden und endet kurz vor der Ortstafel, nach welcher Tempo 70 gilt. Einen Anflug von Sicherheit bot nur der Veloweg. Seit letzter Woche können Fussgänger aufatmen.

An der «Haustechnik Eugster» führt nun ein Fussweg vorbei. Jedoch nur etwa 50 Meter der Strasse entlang ortseinwärts. Dann endet der Weg abrupt vor einem Holzzaun. Warum dem so ist, weiss Roggwils Gemeindepräsident Gallus Hasler. Die Anstösser hätten ihr Land nicht zur Verfügung gestellt, um den Gehweg zu verlängern. «Wir haben beschlossen, dieses Resultat nicht weiterzuziehen», so Hasler. Er ist zufrieden mit der neuen Wegführung. «Die Fussgänger können am Ende des Trampelpfads die Strasse in der 50er-Zone sicher überqueren und müssen nicht mehr auf dem Velostreifen spazieren.» Auf die Frage, warum an dieser Stelle nicht auch noch ein Fussgängerstreifen angebracht worden sei, antwortet Hasler: «Weil hierfür die nötige Fussgänger-Frequenz nicht gewährleistet ist.» Er schliesst nicht aus, dass sich dies bei künftigen Bautätigkeiten im Gebiet noch ändern könnte. Dann gälte es neu zu evaluieren. Da es sich bei der Amriswilerstrasse jedoch um eine Kantonsstrasse handelt, wäre dies nicht Sache der Gemeinde. Der Kanton ist auch für die Kosten des Baus sowie den Unterhalt des neuen Fusswegs verantwortlich. kim

Schwierige Mietsituation hat «Circle 1» aus Frasnacht vertrieben

**«Vom Take Away zum
schmucken Restaurant»**



Ilse Schawalder und Hakan Tandogan vor dem neuen «Circle 1»-Lokal. lg

Mitte August schlossen Ilse Schawalder und Hakan Tandogan die Tür zu ihrem Quartierbistro «Circle 1» in Frasnacht. Ungemütliche Umstände liessen sie nach Steinebrunn umziehen.

Vor dem neuen «Circle 1»-Lokal schwingt eine Schaukel im Garten, auf einer Bank räkelt sich eine Katze. Alles wirkt gemütlich – was auch Ziel des neuen Standorts sei, wie Koch und Wirt Hakan Tandogan erzählt: «In dem Blechbau vorher war das nicht wirklich möglich.» Dass die Atmosphäre im ehemaligen Restaurant zur Baustelle in Steinebrunn eine andere sei, habe aber nicht nur mit dem Ort an sich zu tun. «Mit dem Eigentümer haben wir hier ein viel besseres Los gezogen als noch in Frasnacht», erzählt Tandogan. Der Vermieter des Lokals in Frasnacht habe kein Interesse daran gezeigt, in die Räumlichkeiten zu investieren und Mängel zu beheben. «Das hat irgendwann einfach nicht mehr gestimmt», kommentiert Ilse Schawalder, die gemeinsam mit Hakan Tandogan den «Circle 1» aufgebaut hat. Durch die Empfehlung einer Mitarbeiterin sei man dann auf die leerstehenden Räumlichkeiten an der Amriswilerstrasse 40 in Steinebrunn gestossen. «Wir haben

uns das Restaurant an einem Freitag angeschaut, am Samstag zugesagt und am Montag den Vertrag unterschrieben», erinnert sich Schawalder. Trotz der misslichen Umstände ihres Standortwechsels seien sie im Nachhinein froh darüber, ergänzt Tandogan: «Es hätte uns nichts besseres passieren können.» Durch den Wechsel konnten sie den «Circle 1» vom typischen Take Away zum schmucken Restaurant umgestalten. Durch die professionelle Küche habe man nun mehr Möglichkeiten in der Zubereitung von Speisen. «Wir bleiben unseren Paninis treu», sagt Tandogan. Aber man biete jetzt eben auch Menüs und Tageshits an. Und man wolle den familiären Aspekt vom «Circle 1» ausbauen. Mit Sandkasten und Schaukel im Garten gelinge das gut, wie Tandogan berichtet: «Und wenn die Kinder reinkommen, wissen die schon, wo sie sich Buntstifte und Papier schnappen können.» Ausserdem wollen Tandogan und Schawalder auf Anfrage vermehrt Anlässe für Vereine und geschlossene Gesellschaften anbieten. Eine Gelegenheit für alle, den neuen Standort aufzusuchen, ist der Fondue-Plausch, der noch bis und mit 23. Dezember jeweils von Donnerstag bis Sonntag läuft. lg

felix.



DER WOCHE

**Heckenpflanzler
vom Seeparksaal**

Gut 30 naturinteressierte Kinder, Frauen und Männer aus Arbon und Umgebung griffen kürzlich auf Initiative der Meise und der Gruppierung Arbons Grüne Lunge zu Spaten und Schaufel. Sie pflanzten neben dem Skatepark mit 180 Gehölzen eine Hecke aus 30 verschiedenen Arten. Die 50 Meter lange Hecke soll sich zu einem vielfältigen Gebüsch entwickeln, das Lebensraum und Nahrung für viele Tierarten und auch Naschfrüchte für Menschen bietet. Den fleissigen Helfern gebührt der «felix. der Woche».

**PRESSWERK
KULTURZENTRUM**



- 02.12. **MUSIZIERSTUNDE**
KLAVIERKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 07.12. **MUSIZIERSTUNDE**
TROMPETENKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 07.12. **DANA**
WOHNZIMMERKONZERT
- 09.12. **MUSIZIERSTUNDE**
BLOCKFLÖTENKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 11.12. **DESIGN MARKET**
EVENTHALLE
- 12.12. **MUSIZIERSTUNDE**
KLAVIERKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 18.12. **CHORA THEATER**
FIGURENTHEATER
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 28.12. **NACHTFLOHMARKT**
EVENTHALLE
- 29.12. **SING&GIN**
RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

